

3. Perger von Emslieb.

Reichsadel vom 22. Mai 1625 für Thomas Perger (ohne Prädikat). Den Schild des damals verliehenen Wappens führt Thomas Perger schon am Grabstein seiner 1608 verstorbenen ersten Frau, wie auch die Familie das Prädikat „von Emslieb“ lange schon vor der Verleihung führte. Salzburger Landmann 1629. Österreichischer Freiherrnstand mit Prädikat „Emslieb“ vom 6. April 1677 für die Brüder Georg Thomas und Christof Paris Perger von Emslieb.



Wappen: I. 1625: W. Schild durch Mittellinie wagrecht get.; oben g. Rose, unten 3 b. Wecken nebeneinander, der mittlere ganz, die beiden anderen nur zur Hälfte. Auf dem gekr. Turnierhelm mit b.-w. Decken zwei Büffelhörner, rechts b. über w., links umgekehrt get., dazwischen eine g. Rose, (Gratialisregistratur Wien; vergl. Siebmacher-Weittenhiller, S. 48, Tafel 19, dort ungenau). — II. 1677: Quadrierter Schild mit 4 w. Feldern; 1 und 4 g. Rose, 2 und 3 drei b. (ganze) Wecken nebeneinander. Zwei gekr. Turnierhelme mit b.-w. Decken. 1. Helm wie 1625, 2. Helm 3 b. Wecken nebeneinander (Gratialisregistratur Wien; vergl. Siebmacher-Weittenhiller, a. a. O.).

Thomas Perger von Emslieb, Adelserwerber (Sohn eines Bäckermeisters in Straubing), geb. 30. März 1575, † 1641, begr. Salzburg, Nikolauskirche, jetzt Gabrielskapelle; h. f. Geheimsekretär (1604), Pfleger zu Wartenfels (1604, Erneuerung 1612), Hofsekretär (1606), Untermarschall (1612), erkauft 1617 vom Bischof von Lavant das dem Bistum gehörige Haus in Salzburg (heute Kaigasse 18), Erbausferge zu Laufen (9. Aug. 1618), h. f. Rat (1618), kauft 1628 von Christine Kordula Tschernin v. Chudenitz, geb. Helmeggin, das Haus in der Kirchgasse (heute Sigmund Haffnergasse 12), Salzburger Landmann (1629), Begnadungsbrief vom 1. August 1629 mit dem freieigentümlichen Sitz Emslieb und 1630 mit einem Haus im inneren Stein (heute Steingasse 49), wird 1631 mit den Wilpenhoferschen Untertanen im Gebirg

belehnt¹⁾); verm. I. mit Anna von Plockh aus Brabant, † 1608, 28 Jahre alt, Grabstein Salzburg, vorher Nikolauskirche, jetzt Gabrielskapelle²⁾); II. mit Anna Lorich, † 12. September 1635, 41 Jahre alt, begr. Salzburg, St. Nikolaus; III. Mülln, 14. Februar 1637 mit Dorothea Graf von Schernberg (Witwe nach dem Hauptmann Ludwig von Grimming zu Neudegg und Lieferung), † 12. Mai 1664.

Kinder: a) erster Ehe: 1. Katharina Barbara, geb. Salzburg, Dom, 18. November 1606, † 10. Jänner 1644 (nach Testament einziges Kind ihrer Mutter), 1625 Profeß am Nonnberg. b) Zweiter Ehe: 2. Marx Sittich, geb. Salzburg, 29. Oktober 1618, † —?—. 3. Sohn, geb. 20. Februar 1620, † —?—³⁾. 4. Anna Marie, geb. 6. Juni 1621, † jung. 5. Maria Anna, geb. Salzburg, 1. August 1622, † —?—. 6. Christof Paris, Freiherrnstandserwerber, geb. Salzburg, 12. Juni 1625, † daselbst 28. März 1688, begr. St. Nikolaus, Begnadungsbrief von 1626 mit Ytter (bei Wörgl), Edelknabe (1639), Lehensbrief von 1643 für ihn und Bruder Georg Thomas auf die Wilpenhofer Untertanen und von 1655, nachdem er sich mit diesem verglichen hat, für ihn allein, 1644 erkaufen die Gerhaben für ihn und Bruder Georg Thomas die ehemals Helmeggschen Lehen von dessen Enkelin M. A. Gräfin v. Starhemberg, geb. Tschernin, und werden 1651 damit belehnt; 1655 tritt Ch. P. diese Lehen seinem Bruder ab und erhält dafür von diesem die Wilpenhoferschen Untertanen; Pfleger von Abtenau (1647—1675), h. f. Rat (1651); verm. mit Karoline Felizitas Helene von Mendoza, † Salzburg, Dom, 26. Februar 1700, 74 Jahre alt, als Witwe, begr. das. St. Nikolaus.

¹⁾ Bruder des Thomas P. ist Jakob Perger, Schreiner in Straubing; als Schwäger des Thomas v. P. werden 1641 Oberst Philipp Jakob Vogt von Berg und Stadtsyndicus Christian Jakob Renner (verm. mit Euphrosine) genannt.

Die Grabinschrift, die EB. Paris Lodron dem Thomas v. P. widmete, ist bei Hübner, Stadt Salzburg, I, 270, gedruckt und zeugt für die große Wertschätzung, die der Fürst diesem „vir incomperabilis“ angedeihen ließ. Der Grabstein wurde nach Demolierung der Nikolauskirche im Kai an die Außenseite des Chors der Gabrielskapelle übersetzt. Ein lebensgroßes Porträt Th. Pergers besitzt das städt. Museum, vgl. Österr. Kunsttop. XVI, 133 Nr. 38.

²⁾ Ihre Schwester war Ursula Katharina von Plockh, † 10. Aug. 1655, begr. Salzburg, Franziskanerkirche; verm. I. 1616 mit Johann Sigmund Mabon von Emsburg, h. f. Oberstleutnant zu Fuß und Roß und Stadthauptmann, † 6. Dez. 1633, begr. Salzburg, Franziskanerkirche; II. 11. Jänn. 1638 mit Johann Ludwig Ritz zu Ramseiden.

³⁾ Laut Hofkammerkatenichel. Bd. 1619/20, fol. 119, erhält Thomas Perger, h. f. Rat, geheimer Sekretär, Untermarschall und Pfleger zu Wartenfels am 20. Febr. 1620 von EB. Paris für seinen „heute geborenen Sohn“ einen Unterhalts- und Erziehungsbeitrag von 100 fl. jährlich. Nicht unerwähnt sei, daß im Taufbuch der Dompfarre Salzburg unter dem 25. Juni 1620 ein Oswald, Sohn des Thomas Perger (ohne weitere Berufsbezeichnung) und der Anna eingetragen ist. Da die Verleihung des Unterhalts- und Erziehungsbeitrages im Hofkammerkatenichel für den 20. Febr. 1620 aber außer Zweifel steht, kann die Eintragung des 25. Juni 1620 in der damals nicht immer mit einwandfreier Genauigkeit geführten Dommatrikel nur auf einem Irrtum beruhen oder lebte damals noch ein anderes Ehepaar Thomas und Anna Perger. Vielleicht ist der am 20. Febr. 1620 geborene Sohn des Thomas v. P. mit dem in Anm. 4 genannten Paris identisch.

Kinder: 1. Paris Johann, geb. Salzburg, 30. Mai 1646, † vor 18. Februar 1701, h. f. Truchseß (1669) und Rat (1694), verkauft 3. Februar 1694 das Erbausfergenamt an Alfons Dücker Freiherrn v. Haslau. 2. Dorothea Katharina, geb. — ? —, † vor 30. August 1689. 3. Rosina Polyxena, geb. Salzburg, 14. April 1647, † das., Dom, 31. März 1717, begr. das. St. Nikolaus. 4. Maria Angelina, geb. Abtenau, 6. Juni 1648, † 19. Oktober 1689, begr. Salzburg, Mülln; vermählt 11. Februar 1670 mit Johann Christoph von Grimming, Landmann, Truchseß und Hauptmann.

7. Christoph Franz, geb. Salzburg, 20. März 1628, † jung.

8. Georg Thomas, Freiherrnstandserwerber, geb. Salzburg, Dom, 10. August 1632, † 24. Februar 1687, begr. Salzburg, St. Peter; Hofkammerrat (1654), wird 1655 mit den auf ihn allein gekommenen Gütern belehnt, Pfleger von Mittersill (1656—1677), kauft 1663 von Margareta von Khuen-Belasy, geb. Potschin, den Herrensitz Lichtenau bei Stuhlfelden, den er 1676 an Joh. Jos. Grafen Kuenburg weiterverkauft, übernimmt 1664 den Sitz Emslieb, Geh. Rat (1674), Brauwesen-Inspektor (1680); vermählt Hellbrunn (Matrik Salzburg, Dom), 13. Oktober 1654 mit Marie Sidonie, Tochter des Johann von Platz und der Maria Regina Schinaglin, † Salzburg, Dom, 8. August 1709, 77 Jahre alt, begr. Salzburg, St. Peter.

Kinder: 1. Maria Regina, geb. Mittersill, 4. Februar 1657, † vor der Mutter; vermählt 5. Oktober 1681 mit Johann Ulrich Füll von Windach, churbayr. Rat zu Altötting. 2. Johann Adam, geb. Mittersill, 8. Juni 1658, † Stuhlfelden, 25. Juni 1658. 3. Maria Franziska, geb. Stuhlfelden, 30. März 1663, † vor 1697; vermählt 11. Mai 1687 mit Ferdinand Freiherrn von Richl auf Winhering zu Altötting. 4. Maria Susanna, geb. Stuhlfelden, 16. März 1664, † — ? —. 5. Maria Ursula Sidonie, geb. Salzburg, 3. März 1666, † 20. März 1729, 1692 Profeß am Nonnberg. 6. Maria Theresia, geb. Salzburg, 6. April 1668, † — ? —; vermählt 11. Mai 1687 mit Heinrich Hannibal Freiherrn von Dairing (Deyring) zu Altötting. 7. Fortunat Benedikt, geb. und † Stuhlfelden, 16. Februar 1670. 8. Franz Georg Thomas, geb. Salzburg, 28. Jänner 1671, † daselbst 30. August 1671. 9. Maria Katharina, geb. Salzburg, 31. Mai 1672, † daselbst 10. März 1674.

Ferner nach Testament: 9. Maria Martha, geb. — ? —; vermählt mit Martin Franz Pflügl von Wolfsegg, † 1645. 10. Sabine, geb. — ? —; vermählt mit Johann Georg Graf von Schernberg, Hauptmann zu Landsberg in Steiermark.⁴⁾

Dr. Carl Ledóchowski.

⁴⁾ Laut Grabinschrift hatte Thomas P. v. E. noch folgende jung verstorbene Kinder: Thomas, Paris, Christine, Franz, Franz-Georg und Maria-Katharine.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Ledochowski-Thun Carl Graf von

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 3: Perger von Emslieb. 30-32](#)